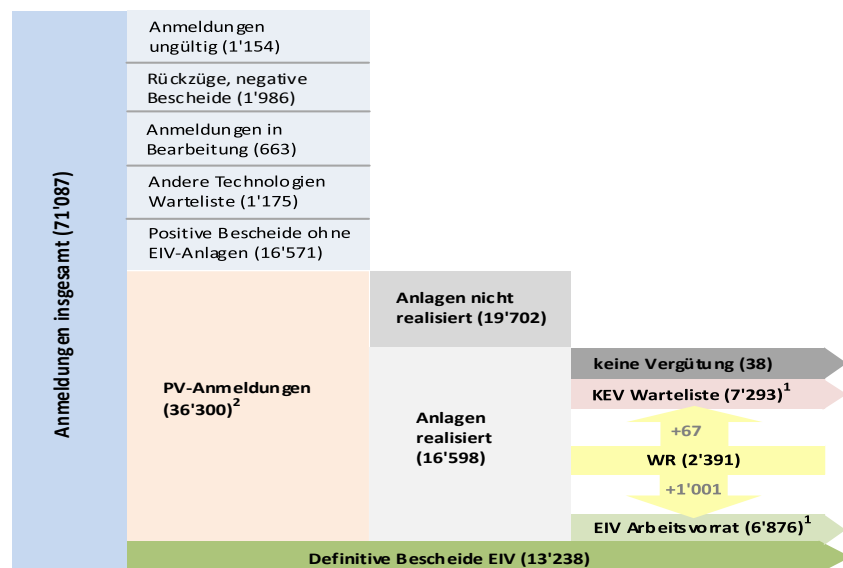


Übersicht Anmeldungen insgesamt



Insgesamt sind 71'087 Anmeldungen bei Swissgrid eingegangen. Neben Photovoltaik (PV) umfassen diese auch die anderen Technologien Wasserkraft, Wind, Biomasse und Geothermie, von denen sich noch 1'175 Anlagen auf der Warteliste befinden. 16'571 Anlagen haben bereits einen positiven KEV-Bescheid erhalten und werden daher in Bezug auf die Einmalvergütung (EIV) nicht weiter berücksichtigt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im KEV-Cockpit, welches unter <http://www.stiftung-kev.ch/berichte/kev-cockpit.html> abrufbar ist.

Von den 36'300 PV-Anlagen auf der Warteliste sind 16'598 Anlagen bereits realisiert. Als realisiert gelten Anlagen, deren Beglaubigung bei Swissgrid registriert ist, d.h. deren Inbetriebnahme bestätigt ist.

Stand der Abwicklung Einmalvergütung

Von den 16'598 bereits realisierten Anlagen verbleiben 7'293 auf der Warteliste, um in die KEV aufgenommen zu werden, wenn es die finanziellen Mittel zulassen.

2'391 Projektanten können zwischen der EIV und der KEV wählen. Im 1. Quartal 2016 haben 67 Anlagenbetreiber das Wahlrecht zugunsten der KEV ausgeübt. 1'001 Anlagenbetreiber haben sich für die EIV entschieden.

6'876 bereits realisierte Anlagen erhalten definitiv die Einmalvergütung. Von diesen haben 5'348 Projektanten die kompletten Unterlagen eingereicht, die auch die Zahlungsinformationen umfassen.

Von den 19'702 nicht realisierten Anlagen würden gemäss Anmeldedaten 4'635 die EIV erhalten, 6'577 hätten ein Wahlrecht und 8'445 würden auf der KEV-Warteliste verbleiben. 45 Anlagen würden keine Vergütung erhalten. Definitive Anspruchsberechtigungen können jedoch erst ermittelt werden, wenn die Anlagen realisiert sind und die beglaubigten Anlagendaten bei Swissgrid erfasst werden.

Bereits verpflichtete Fördergelder EIV	Anzahl Anlagen	Leistung [kWp]	Betrag [CHF]
Bisherige Auszahlungen	9'880	91'449	103'231'726
Verpflichtete Fördergelder Dezember 2015 & Q1/16 ³	3'358	37'132	34'920'598
Gesamt⁴	13'238	128'581	138'152'324

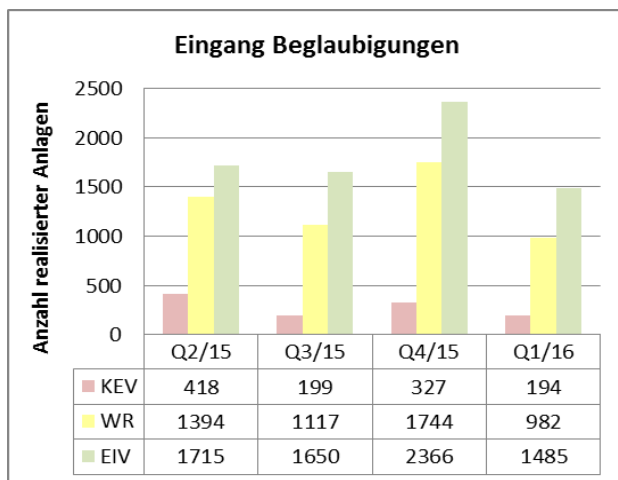
³ Diese Position umfasst die Auszahlungen sowie die Auszahlungsverpflichtungen des letzten Quartals. Aufgrund einer Reportingumstellung werden einmalig vier Monatsperioden ausgewiesen.

⁴ Von diesen haben 157 Projektanten ihre Anlage erweitert. Hierfür sind CHF 850'507 ausbezahlt worden.

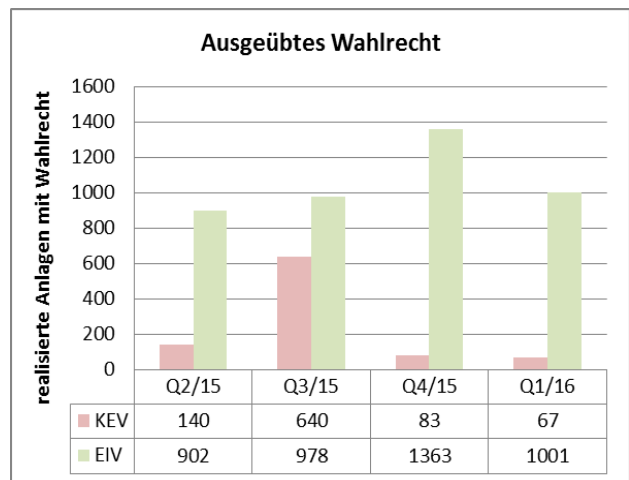
¹ Das ausgeübte Wahlrecht wurde hier berücksichtigt.

² Gegenüber dem KEV-Cockpit sind hier 2 Anlagen mehr aufgeführt, da der Projektant trotz positivem KEV-Bescheid das Wahlrecht zugunsten der Einmalvergütung ausgeübt hat.

Eingang Beglaubigungen und ausgeübtes Wahlrecht



Der Anteil EIV-Anlagen der im ersten Quartal 2016 bei Swissgrid registrierten Beglaubigungen liegt bei einem Durchschnittswert von 56%.



Von den bereits realisierten Anlagen mit Wahlrecht haben im ersten Quartal 2016 6% die KEV und 94% die EIV gewählt.

Potenzielle Vergütung EIV-Anlagen

	Anzahl	Leistung [kWp]	Betrag EIV [CHF]
Summe Einmalvergütung (EIV)	11'511	98'494	105'187'569
- EIV-Anlagen in Betrieb (Arbeitsvorrat)	6'876	66'419	69'470'068
- EIV-Anlagen noch nicht realisiert ⁵	4'635	32'075	35'717'502
Summe Wahlrecht (WR)	8'968	137'063	141'090'102
- WR-Anlagen in Betrieb	2'391	35'546	39'122'293
- WR-Anlagen noch nicht realisiert ⁵	6'577	101'517	101'967'809
Gesamtsumme (EIV+WR)⁶	20'479	235'557	246'277'671

Von insgesamt 36'300 PV-Anlagen könnten zur Zeit 20'479 Anlagen einen Anspruch auf die Einmalvergütung geltend machen. Diese Zahl bezieht sich auf die realisierten sowie nicht realisierten Anlagen. Von diesen erhalten 6'876 Anlagen definitiv und weitere 4'635 Anlagen gemäss Anmeldedaten die Einmalvergütung. Dies generiert Kosten in Höhe von rund CHF 105.2 Mio. Zuzüglich der potenziellen Vergütung von 8'968 Wahlrechts-Anlagen in Höhe von CHF 141.1 Mio. ergibt sich ein maximal möglicher Kostenblock von CHF 246.3 Mio. für die Einmalvergütung.

⁵ Die Anspruchsberechtigungen (EIV, WR, KEV) sowie die Höhe der benötigten Geldmittel basieren auf den angemeldeten Anlagendaten.

⁶ Bereits ausbezahlte Anlagen und Anlagen welchen bereits die Fördergelder zugesprochen wurden (Anlagen in der Einsprachefrist) werden in der Berechnung nicht mehr berücksichtigt.